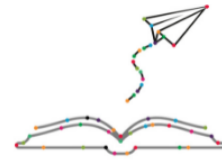


Publikationsprogramm "Offene Wissenschaft"



Wen wollen wir mit unserem Publikationsprogramm ansprechen?

Unser Publikationsprogramm unterstützt Veröffentlichungen von Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen in Print und in Open Access, auf Deutsch und Englisch. Wir erwarten die Präsentation von Ergebnissen wissenschaftlicher Grundlagenforschung von nationaler und/oder internationaler sowie gesellschaftlicher Relevanz.

Das Programm ermöglicht auch die Förderung von Publikationsprojekten im Bereich der Wissenschaftskommunikation mit der Aufbereitung von Forschungsergebnissen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Ebenso fördern wir neue digitale Formate und innovative, webbasierte Publikationen (z. B. Blogs) sowie kollektive Schreibprozesse.

Welche thematischen Fokussierungen sind möglich?

Thematische Fokussierungen zu den Schwerpunkten GRENZEN und RÄUME sind willkommen.

In den Publikationen können wirtschaftliche, kulturelle, politische, soziale und gesellschaftliche Aspekte von GRENZEN und Transformationen sowie Entgrenzungsprozesse und Grenzziehungen behandelt werden. Ein Fokus kann auch auf den Auswirkungen von Grenzen, z.B. auf Mobilität und Migration, liegen und regionale/überregionale Identitäten berücksichtigen.

Uns interessieren auch räumliche Blicke auf sozial- und geisteswissenschaftliche Phänomene und Zusammenhänge (spatial turn) sowie Auseinandersetzungen zum Verhältnis von städtischen und ländlichen RÄUMEN, ihre Transformationen und Perspektiven. Enträumlichung, Verräumlichungsprozesse, Globalisierung und Digitalisierung gehören ebenfalls zu den Interessengebieten der Ausschreibung.

Was fördern wir?

- Veröffentlichung von wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeiten (Promotionen und Habilitationen)
- Monografien und Sammelbände
- neue digitale Formate/webbasierte Publikationen (z.B. Blogs)
- Co-Publishing-Projekte (Publikationsgruppen) und kollektive, wissenschaftliche Schreibprozesse mit der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse

Was wir nicht fördern:

- einzelne Artikel für Fachzeitschriften, sowie Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten

Formate und Förderumfang:

- Für herkömmliche Publikationsformate wie Qualifizierungsarbeiten, Monografien und Sammelbände werden Kosten für Herstellung, Lektorat, Fremdsprachenlektorat oder Übersetzungen und die verpflichtende zeitgleiche Open-Access-Veröffentlichung beantragt. Die Kostenerstattung kann nur nach Vorlage einer transparenten Verlagsrechnung erfolgen, aus der die Kosten für die Open Access-Publikation nachvollziehbar hervorgehen.
- Bei neuen digitalen Formaten/webbasierten Publikationsformen, für die in finanzieller Sicht noch wenige Vergleichswerte vorhanden sind, können Budgets mit der Kalkulation einzelner Posten als Grundlage der Förderung festgelegt werden.
- Bei kollektiven Schreibprozessen kann eine Förderung für zusätzliche Kosten beantragt werden, die bei der Vorbereitung des Publikationsprojekts, wie z.B. für Workshops, Reisekosten und Übersetzungen etc., anfallen.
- Die maximale Fördersumme pro Publikationsprojekt beträgt € 10.000,-.
- Die Förderung kann mit anderen Mitteln kombiniert werden.

Für den Antrag müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Exposé
- Auszug aus dem Manuskript
- bei herkömmlichen Publikationsformaten und Qualifizierungsarbeiten: Verlagskalkulation mit Anteil der Open Access-Kosten
- bei webbasierten Publikationen / kollektiven Schreibprozessen: Kostenaufstellung
- Finanzierungsplan
- bei Qualifizierungsarbeiten: Gutachten
- Nachweis der fachlichen Expertise (Lebenslauf, Publikationsliste) sowie
- Darstellung des Beitrags zur gesellschaftlichen Debatte/gesellschaftlichen Relevanz

Die Ausschreibungen für das Programm erfolgen zwei Mal im Jahr, jeweils mit einer Bewerbungsfrist bis zum 31. Oktober und zum 30. April.

Ansprechpartnerin:

Wir beantworten gerne Fragen zu Förderkriterien, Antragstellung und Rechnungsabwicklung per E-Mail (christiani@zeit-stiftung.de) oder per Telefon (040 – 41 33 67 75).

<https://publikationen.zeit-stiftung.de>

